



Anwohner müssen umdenken: In Straßen rund um das Festivalgelände, etwa Holzgasse oder Römerbrunnenweg, herrscht Halteverbot.  
Foto: Sina Schneider



Umwege und Wartezeiten in Kauf nehmen: Die Besucherströme werden von Feuerwehr und THW geleitet, dennoch kann es zu Rückstaus oder Sperrungen kommen.  
Foto: Sina Schneider

# Ab heute ist Ausnahmezustand in der Stadt

**BR-FESTIVAL** Zehntausende Menschen strömen am Freitag und Samstag nach Weißenburg – Anwohner müssen beim Autofahren mitdenken.

**WEISSENBURG** - Die Anwohner rund um den Kirchweihplatz merken bereits seit einigen Tagen die Einschränkungen, die mit den beiden Großveranstaltungen des *Bayerischen Rundfunks* am Freitag und Samstag einhergehen: Zu Fuß oder mit dem Fahrrad ist auf dem Festivalgelände schon seit Tagen kein Durchkommen mehr. Beim Aufbau für das *Bayern-3-Pop-up-Festival* und den *Bayern 1 Summer of Music* sind die Organisatoren streng.

Doch auch für alle anderen Einwohner Weißenburgs wird das Wochenende eine Herausforderung, nicht zuletzt verkehrstechnisch. Schließlich werden an den beiden Tagen mehrere Zehntausend Besucher erwartet, etliche werden mit dem Au-

to anreisen. Viele zeigten sich im Vorfeld im Gespräch mit unserer Zeitung verunsichert, inwieweit gewohnte Fahrwege überhaupt nutzbar sind. Die Wiesenstraße etwa ist bereits während der Aufbauarbeiten für den Durchgangsverkehr gesperrt.

## Wann sind die Stoßzeiten?

Am Freitag, 12. September, startet das Programm auf dem Kirchweihplatz gegen 16 Uhr. Musikbegeisterte aus ganz Bayern werden also ab dem frühen Nachmittag anreisen, um Álvaro Soler und Oimara bei freiem Eintritt zu bestaunen. Ende der Veranstaltung ist gegen Mitternacht. Am Samstag, 13. September, geht es ebenfalls gegen 16 Uhr los. Ende ist wiederum um Mitternacht herum. Das sind

die größten Stoßzeiten bei der An- und Abreise.

In ganz Weißenburg werden extra für die Festivals kostenfreie Parkplätze geschaffen. Die Zufahrten sind jeweils ausgeschildert, von den Parkplätzen fahren kostenlose Shuttlebusse zum Festival und wieder zurück.

## Ein- und Ausfallstraßen beachten

Die Besucherströme, die mit dem Auto anreisen, werden über verschiedene Ein- und Ausfallstraßen zu den Parkplätzen geleitet. Große Parkplätze befinden sich an der B-2-Auffahrt Jahnstraße, in der Richard-Stücklen-Straße (nahe Soho und in der Industriestraße. Autofahrer aus Richtung Augsburg und Eichstätt werden über

die B2 ins Industriegebiet gelotst, Besucher aus Richtung Gunzenhausen kommen über Hattenhof dorthin.

## Hier ist viel Frequenz

Feuerwehr und THW werden die Autofahrer zu den jeweiligen Parkplätzen lotsen, an einigen Knotenpunkten ist dennoch mit Behinderungen zu rechnen. Stark frequentiert ist vermutlich die Kaufland-Kreuzung, wo die Besucherströme aus Richtung Eichstätt und Nürnberg zusammentreffen und auf der Bundesstraße in Richtung Industriegebiet geleitet werden. Viel los sein dürfte auch in der Ortsdurchfahrt Hattenhof und in der Emetzheimer Straße, wo die Autokolonnen den Kreisverkehr zur Richard-Stücklen-Straße passie-

ren müssen.

In den Straßen, die in der Umgebung der Parkplätze und Anfahrtswegen liegen, könnten Rückstaus entstehen – damit müssen Autofahrer rechnen, die am Freitag und Samstag nach Weißenburg oder aus der Stadt rauswollen. So etwa in der Eichstätter Straße vom Wülzburghang stadteinwärts.

## Viele Fußgänger und Radfahrer

Vorsicht geboten ist für Verkehrsteilnehmer am Wochenende auch im Hinblick auf zahlreiche Fußgänger und Radfahrer, die zum Festivalgelände oder nach Hause strömen. Am bzf in der Wiesenstraße ist eigens ein großer Fahrradparkplatz eingerichtet worden.